

 nextmune

Allergenführer

Die relevantesten Allergene
im Stall oder im Freien



Tipps, um eine Allergen-
exposition zu reduzieren



Einführung

Allergie ist eine Krankheit, bei der das Immunsystem Ihres Pferdes abnormal auf tägliche, harmlose Substanzen reagiert.

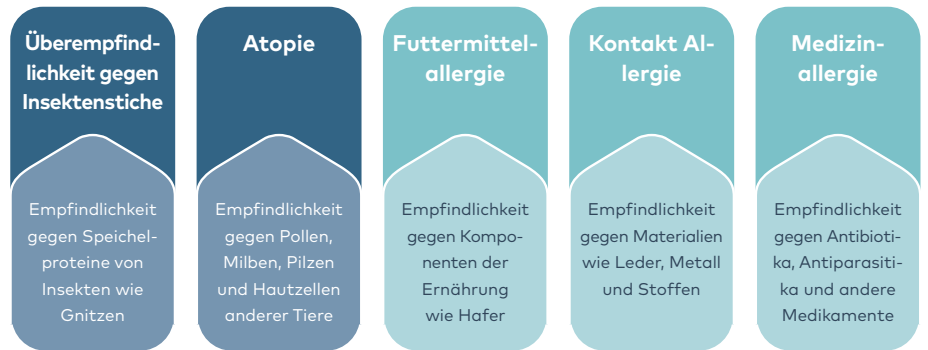
Ihr Pferd kann diesen Substanzen, die auch Allergene genannt werden, durch Einatmen oder Verschlucken ausgesetzt werden, aber am häufigsten durch einen direkten Kontakt des Allergens mit der Haut.

Nach einer Exposition erkennt der Körper diese Allergene, betrachtet sie als 'fremd' und beginnt mit der Produktion von Entzündungsmediatoren, die die allergische Reaktion auslösen.

Arten von Allergien

Manche Pferde haben mehr als eine Allergieart, zum Beispiel eine Übersensibilität gegen Insektenstiche und Atopie. Die Symptome dieser verschiedenen Allergiearten können sehr ähnlich sein und erschweren es, sie voneinander zu unterscheiden.

Die geläufigsten Allergene im Stall und im Freien werden in dieser Broschüre beschrieben.



Weitere Informationen zu Allergien finden Sie in unserem Pferdeallergien-Broschüre.

Milben

Diese winzigen spinnenartigen Insekten sind für das bloße Auge kaum sichtbar, sind jedoch in fast jedem Stall in der ganzen Welt zu finden. Ihre Ausscheidungen enthalten Proteine, die oftmals eine ganzjährige Sensibilisierung bei Pferde auslösen können.

Milben gedeihen am besten in einer Umgebung mit hoher Feuchtigkeit und Temperatur. Sie können unterteilt werden in **Hausstaubmilben** und **Vorratsmilben**.



Hausstaubmilben

Hausstaubmilben ernähren sich von Hautschuppen von Menschen und Tieren. Beliebte Bereiche sind Schabracken, Decken, Beinschutz und Putzzeug.

Die am häufigsten vorkommenden Arten

Hausstaubmilbe

Dermatophagoides pteronyssinus



- Im Stall vorkommendes Allergen
- Allergiesymptome nach Kontakt mit Schabracken, Decken, Beinschutz oder Putzzeug

Weil diese Hausstaubmilbe in Europa häufiger vorkommt als in Amerika, wird sie auch die Europäische Hausstaubmilbe genannt.

 **Ideale Feuchtigkeit**
70-85%

 **Ideale Temperatur**
22-30°C

Farinae-Milbe

Dermatophagoides farinae



- Im Stall vorkommendes Allergen
- Allergiesymptome nach Kontakt mit Schabracken, Decken, Beinschutz oder Putzzeug

Pferde sind oft allergisch gegen diese Hausstaubmilbe. Die Farinae-Milbe, oder Amerikanische Hausstaubmilbe, ist die kleine Schwester der Hausstaubmilbe oder *Dermatophagoides pteronyssinus*.

 **Ideale Feuchtigkeit**
70-85%

 **Ideale Temperatur**
22-30°C



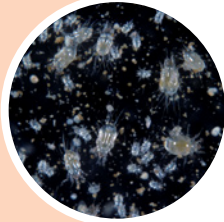
Vorratsmilben

Schimmelpilze, die in Lebensmitteln wachsen, sowie die Lebensmittel selbst, werden von Vorratsmilben konsumiert. Sie sind daher in Heu, Getreide, Einstreu und Staub zu finden.

Die am häufigsten vorkommenden Arten

Speisemilbe

Tyrophagus
putrescentiae



- Im Stall vorkommendes Allergen
- Allergiesymptome bei Stallhaltung

Die Speisemilbe ist in Brot, Obst, Stroh, verfallenden Tier-/Gemüseprodukten und Trockenmilch vorhanden.

 **Ideale Feuchtigkeit**
70-90%

 **Ideale Temperatur**
25-32°C

Heumilbe

Lepidoglyphus
destructor



- Im Stall vorkommendes Allergen
- Allergiesymptome bei Stallhaltung

Heumilben sind dort zu finden, wo Pflanzen- oder Tiernahrung verarbeitet und/oder bei hoher Luftfeuchtigkeit gelagert werden.

 **Ideale Feuchtigkeit**
70-85%

 **Ideale Temperatur**
23-27°C

Mehlmilbe

Acarus siro



- Im Stall vorkommendes Allergen
- Allergiesymptome bei Stallhaltung

Die Hauptnahrungsquellen sind Mehl, andere Getreideprodukte, Heu und Trockenobst.

 **Ideale Feuchtigkeit**
70-85%

 **Ideale Temperatur**
22-25°C



Tipps für eine Reduzierung der Exposition mit Milben

Vorratsmilben und Hausstaubmilben können nur schwierig kontrolliert werden. Die folgenden Tipps zur Umgebungskontrolle können dabei helfen, die Exposition zu begrenzen.

01

Minimierung des Staubs im Stall und eventuell Anschaffung von Gummimatten als Ersatz für ein Streubett.

02

Regelmäßiges Waschen von Decken, Sattelunterlagen und Beinbandagen auf 60°C.

03

Eventuell das Pferd im Freien lassen oder den Stalllauf-enthalt einschränken.

04

Verwendung von luftdichten Behältern für die Aufbewahrung von Futter und Lagerung derselben in einer kühlen, dunklen und trockenen Umgebung.

05

Reinigung des Gesichts mit einem feuchten Tuch nach der Mahlzeit, um Nahrungsreste zu entfernen; Futterbehälter, -tröge und -wannen sauber halten.

06

Reduzierung von Futtermitteln durch den Einkauf kleinerer Mengen. Die maximale Lagerzeit sollte 30 Tage nicht überschreiten.

07

Die Feuchtigkeit und Temperatur im Stall auf niedriger als 45 % bzw. 21°C halten, eventuell mithilfe eines Entfeuchters.



Insekten

Insekten können viel Stress verursachen und ihre Stiche können für allergische Reaktionen verantwortlich sein. Insekten gedeihen am besten in einer Umgebung mit Wasser wie Flüssen, Seen und schlammigen Gebieten. Es gibt 3 Hauptarten von Insekten: Kulikoide, Culex und Tabanus.

Gnitzen Culicoides spp.



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Culicoides vermehrt sich in Wasservegetation, langsam fließendem Wasser, feuchtem Boden, Dunghaufen und anderen feuchten Gebieten.

In der Regel werden Pferde und andere Nutztiere in der Nähe von Gewässern gebissen. Sie greifen gewöhnlich in der Dämmerung oder bei Sonnenaufgang an. Ausgewachsene Mücken sind etwa 1-2 mm lang. Zusätzlich zum Nektar ernähren sich die Weibchen von Blut, das für die Reifung der befruchteten Eizellen notwendig ist.

Aktiv:

J F M A M J J A S O N D



Die am häufigsten vorkommenden Arten

Mücke Culex spp.



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Culex brütet hauptsächlich in stehenden Gewässern, kann aber manchmal auch in Blattkästen, Baumlöchern, Felsspalten oder Sandhohlräumen gefunden werden. Mücken hinterlassen nach dem Beißen Speichel in der Haut. Der Speichel enthält Proteine, die für eine allergische Reaktion verantwortlich sein können. Diese Stechmücken sind 6-9 mm lang und fallen nicht nur Menschen und Tiere, sondern auch Reptilien und Amphibien.

Aktiv:

J F M A M J J A S O N D



Pferdebremse Tabanus spp.



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Tabanus kommt hauptsächlich in der Nähe von Gewässern wie Seen und Flüssen vor. Sie ziehen es vor, bei Tageslicht zu fliegen und dunkle Bereiche zu meiden. Nachts sind sie inaktiv. Pferdebremsen können eine Größe von 6 bis 25 mm haben und ein typisches Brummgeräusch machen. Die Weibchen geben einen schmerzhaften Biss an Nutztiere und Menschen ab. Sie brauchen das Blut, um ihre Eizellen zu entwickeln.

Aktiv:

J F M A M J J A S O N D



Tipps für eine Reduzierung der Exposition mit Insekten

01

Reduzierung der Exposition gegenüber Insekten, indem Pferde von stehenden Gewässern, Mist- und Komposthaufen und Rindern ferngehalten werden.

03

Verwendung von Fliegen- gittern oder -masken, die mit Permethrin-Insekten-bekämpfungsmittel eingesprüht sind und eine Maschenweite von ± 32 x 32 je 2,5 cm haben.

02

Das Pferd vor der Morgen- und Abenddämmerung im Stall lassen.

04

Installation von Boxen-ventilatoren im Stall.



Pollen

Pollen sind Fortpflanzungszellen von Gräsern, Getreide, Pflanzen und Bäumen. Die winzigen Pollenpartikel können über den Wind viele Kilometer weit transportiert werden. In der Luft schweben Millionen von Pollen umher, besonders an warmen und windigen Tagen.

Pferde sind am häufigsten Pollen ausgesetzt durch Einatmen und Absorption über die Haut. Die Allergiesymptome sind vor allem saisonal und können für Gräser, Weiden oder Bäume unterschiedlich ausfallen.

Gräser

Gräser sind Blütenpflanzen, die ihre Pollen hauptsächlich von Juni bis September freisetzen. Zu den Gräsern gehören Getreidegräser, Bambus, Wiesengras, Zierrasen und Weidengras.



Die am häufigsten vorkommenden Arten

Wiesenknäuelgras

Dactylis glomerata



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Wiesenknäuelgras ist eine häufig vorkommende Grasart, welche in Straßenböschungen, Rasen, Feldern, Ufern, Weiden und an Orten mit sehr trockenem Boden wächst. Wiesenknäuelgras wird am häufigsten als Weiden-pflanze und als Stroh benutzt, aber auch als Bodenbedeckung und Bodenstabilisator. Wiesenknäuelgras wird 20-150 cm hoch und die grün-grauen Blätter können eine Länge von bis zu 35 cm erreichen. Die Ährchen können 5-9 mm groß sein.

Blüht:
J F M A M J J A S O N D



Wiesenlieschgras

Phleum pratense



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Wiesenlieschgras ist eines der am häufigsten vorkommenden Gräser. Es wächst in Feldern, Weiden und Straßenböschungen. In kühlerem, feuchtem Klima. Wiesenlieschgras findet man meistens in Weiden. Es wird oft mit Stroh gemischt als Tierfutter. Es ist das meist verbreitete kultivierte Gras der Weidengräser. Wiesenlieschgras wird 50-150 cm hoch, und die Blüten können 75-150 mm lang und 6-13 mm breit werden.

Blüht:
J F M A M J J A S O N D



Weidelgras

Lolium perenne



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Weidelgras kommt vor auf brachliegendem Gelände, Weiden, Feldern, Rasen, am Straßenrand und sogar auf Lichtungen. Weidelgras wird im Winter oft als (Weiden-)Futter benutzt, weil es eine starke Gras-Sorte ist. Die Pflanze wird 30-60 cm hoch und sie wächst in unverzweigten Stängeln mit Ährchen an abwechselnden Seiten.

Blüht:
J F M A M J J A S O N D



Wieserispengras

Poa pratensis



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Wieserispengras kommt vor auf baumlosem, meistens flachem oder leicht hügelhaftem Grasland, in Weiden, Wäldern und Feldern. Auch trifft man es häufig am Straßenrand in Straßenböschungen, Dünen und Rasen an. Wieserispengras ist ein leicht verdauliches Weidegras und ist auch in natürlichem Rasen und Rollrasen zu finden. Die Pflanze wird 30-70 cm hoch mit 10-30 cm langen Blättern. Sie gedeiht am besten in einem kühlen, feuchten Klima. Sie produziert grüne oder lila Rispen.

Blüht:
J F M A M J J A S O N D



Hundzahngras

Cynodon dactylon



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Hundzahngras ist ein häufig vorkommendes, tropisches Gras, welches man auf brachliegendem Gelände, in Straßenböschungen, Weiden, Feldern, Uferböschungen und Obstgärten findet. Hundzahngras wird als Rasen und Weidengras benutzt, vor allem an sehr trockenen Stellen. Hundzahngras wird 20-50 cm hoch. Es blüht an der Spitze mit 2 bis 5 schmalen, 2-6 cm langen, geclusterten Zacken.

Blüht:
J F M A M J J A S O N D



Getreide

Getreide ist eine Pflanzenart, die häufig zur Gewinnerzielung oder für das eigene Auskommen angebaut und geerntet wird. Das meiste Getreide wird in der Landwirtschaft angebaut. Getreide blüht vom Frühling bis zum Sommer, je nach Sorte.



Die am häufigsten vorkommenden Arten

Kultivierter Hafer

Avena sativa



- Allergen kommt im Freien vor
- Wird weltweit kultiviert

Hafer kann von bestellten Feldern herüberwehen und somit in Lichtungen und Weiden landen, vor allem dort, wo die Bodenqualität schwerer ist.

Hafer wird zur Herstellung von Haferflocken und Müsli verwendet, aber auch, um Bier und andere alkoholhaltigen Getränke zu brauen.

Dieses einjährige Gras wird 120 cm hoch und die Samen reifen im August. Die zwei-blumigen Ährchen können bis zu 2,5 cm lang werden.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D

Kultivierter Roggen

Secale cereale



- Allergen kommt im Freien vor
- Wird weltweit kultiviert

Roggen kann von bestellten Feldern herüberwehen und somit in Straßenböschungen, brachliegendem Gelände und offenen Weiden landen. Roggen wird zur Herstellung von Mehl, Brot, Bier und anderen alkoholhaltigen Getränken wie Whiskey und Wodka verwendet.

Er kann 1-1,5 m hoch werden. Die buschigen, 7-15 cm langen Zacken bilden die Blütenköpfe. Die Samen sind ca. 8 mm lang, oval und haben eine hellbraune Farbe.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D

Kräuter

Als Kräuter gelten blühende Pflanzen, die oftmals in Feldern, Gärten, Rasen und Parks unerwünscht sind. Sie setzen hauptsächlich von Juni bis Oktober Pollen frei.



Die am häufigsten vorkommenden Arten

Brennnessel

Urtica dioica



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Die Brennnessel wächst an offenen Orten und Weiden neben Gebäuden. Sie kann in Suppen, im Tee, als Farbmittel und als pflanzliches Gerinnungsmittel verwendet werden.

Die Brennnessel ist ein schnell wachsendes Kraut, welches eine Länge von 1-2m erreichen kann.

Die Blätter sind bedeckt mit kleinen giftigen Härchen. Das Gift wird freigesetzt, wenn die Blätter angefasst werden. Die Folge ist ein brennendes Gefühl sowie ein Hautausschlag.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D

Gemeiner Beifuß

Artemisia vulgaris



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Den gemeinen Beifuß findet man am häufigsten auf Müllhalden und in Straßenböschungen, auf dem Gelände abgerissener Gebäude und anderen brachliegenden Umgebungen. Der gemeine Beifuß ist schwer zu kontrollieren. Es kann als schmerzstillendes Mittel benutzt werden, sowie um Fieber zu senken und Feuchtigkeit zu verdrängen. Dieses Kraut wird 1-2 m hoch. Die dunkelgrünen Blätter sind spitz und 5-20 cm lang mit einer Schicht aus weißen Härchen an der Unterseite.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D

Spitzwegerich

Plantago lanceolata



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Spitzwegerich wächst auf Grasland, in Straßenböschungen und auf landwirtschaftlichem Boden. Er kommt auch oft als Unkraut in Rasen und Gärten vor.

Dieses stets wiederkommende Kraut kann maximal 50 cm hoch werden. Die länglichen oder ovalen Blätter sind 5-40 cm lang und haben eine dunkelgrüne Farbe.

Die Ährchen stehen auf einem langen, gefurchten, grün-braunen Stängel und blühen von unten ab nach oben.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Weißer Gänsefuß

Chenopodium album



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Weißer Gänsefuß wächst auf Gartenbauboden, in wilden Landschaften, Straßenböschungen, aber auch in Weiden.

Sie wird nicht nur als Unkraut zwischen Gewächsen gesehen, sondern kann auch bestellt und als Tierfutter genutzt werden.

Dieses 15-150 cm hohe Kraut hat oval-speerförmige Blätter mit einer Decke aus rauen Härchen. Die grün-grauen Blüten werden durch die 5-20 cm hohen Rispen produziert.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Löwenzahn

Taraxacum officinale



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Löwenzahn ist ein oft vorkommendes Unkraut in Rasen, Weiden, Feldern, sowie am Straßenrand und in brachliegendem Gelände. Manchmal wird es bewusst angebaut. Dieses Kraut wird benutzt, um Löwenzahnwein, Salat, Medizin und Kaffee-Ersatz herzustellen. Es hat tief gezahnte Blätter und kann bis zu 50 cm hoch werden. Die Pflanze kann nach der ersten Blüte nochmals im Herbst blühen. In wärmerem Klima kann die Pflanze das ganze Jahr über blühen.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Kleine Sauerampfer

Rumex acetosella



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Kleine Sauerampfer findet man häufig auf saurem, sandigem Boden in Rasen, Feldern, Weiden, Wiesen, brachliegendem Gelände und am Straßenrand. Die Blätter haben einen zitronenartigen, würzigen Geschmack und werden bei der Bereitung von Salaten und Suppen sowie zum Garnieren verwendet. Dieses Kraut wächst ca. 10-60 cm hoch und produziert kleine orangefarbene oder rot-orangefarbene Blüten. Im Herbst färben sich die Blätter häufig rot.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Beifuß-Ambrosie

Ambrosia elatior



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Beifuß-Ambrosie findet man in Wäldern und auf brachliegendem Gelände. Es wächst auf trockenen Feldern und Weiden, am Straßenrand und auf gestörtem Boden.

Der Blütenstaub ist sehr klein und wird einfach durch den Wind verbreitet. Am Nachmittag ist die Anzahl der Pollen in der Luft am größten.

Beifuß-Ambrosie kann 70-90 cm hoch werden. Die sanften Blätter sind gefedert und haarig und können eine Länge von 3-13 cm haben.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Bäume

Bäume sind langjährige Pflanzen mit einem aufrechten Holzstamm, der Äste und Blätter trägt. Je nach Sorte, blühen sie überwiegend am Ende des Winters und im Frühjahr.

Die am häufigsten vorkommenden Arten



Birke

Betula pendula



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Birken wachsen in Wäldern, vor allem dort, wo die Bodenqualität leichter ist. Die Birke wächst oft in Heideländern und anderen offenen Feldern, wird allerdings auch in Gärten gepflanzt.

Die Blüte der Birke dauert nur kurz. Bevor sie ihre Blätter entfalten, geben sie enorme Mengen Blütenstaub ab. Birken haben eine silberartige, glatte Rinde, und der Baum kann 20-25 m hoch werden. Die Blüten (Blütenkätzchen) produzieren geflügelte Samen, die in großer Menge durch den Wind verbreitet werden.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Hasel

Corylus avellana



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Diesen Strauch findet man an Waldrändern, allerdings wird er auch angebaut für seine Haselnüsse. Wächst sowohl im Schatten als auch in der Sonne.

Der Hasel kann eine Höhe von 2-7 m erreichen und verbreitet sich schnell, nicht nur durch Blütenstaub, sondern auch durch Vögel, die die Haselnüsse essen. Die Blüten (Blütenkätzchen) wachsen, bis die Blätter rauskommen. Haselnüsse wachsen in Gruppen auf dem Haselstrauch. Die Blätter sind 6-12 cm lang.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Ulme

Ulmus americana



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Die Ulme wächst auf feuchtem Boden in Wäldern und Hecken, Wiesen, Feldern, Ufern von Flüssen oder Seen sowie in Sümpfen.

Dieser Baum wird oft in städtischen Gebieten als Dekoration gepflanzt. Er kann bis zu 40 m hoch werden. Im späten Winter oder im frühen Frühjahr erscheinen hängende, grün-rote Blüten. Die 1,5 cm lange Frucht ist oval und flach und hat einen papierartigen, geflügelten Rand.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Korb-Weide

Salix viminalis



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Weiden wachsen in nassen Umgebungen wie z.B. Fluss- oder Seeufnern, sowie an trockeneren Orten, wo nackter Boden verfügbar ist. Die Korbweide ist ein laubabwerfender Strauch oder ein kleiner Baum, der bis zu 8 m hoch wachsen kann. Die Blüten (Blütenkätzchen) erscheinen im Frühjahr. Die Frucht ist klein und enthält Samen. Die Samen haben lange, seidene, weiße Härchen, wodurch sie durch den Wind mitgeführt werden können.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Platane

Platanus
occidentalis



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

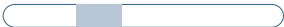
Die Platane ist ein Laubbaum, der in ebenen Gebieten einheimisch ist. Sie stehen am häufigsten entlang Bächen, Flüssen und in Überströmungsgebieten.

Dieser Baum wurde früher viel als Schattenbaum gepflanzt und kann 30-40 m hoch werden.

Gelb-rote, kleine Blüten werden zu Samenkugeln, die im Herbst allmählich auseinanderfallen. Die Samen verbreiten sich durch den Wind.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Schwarz-Erle

Alnus glutinosa



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

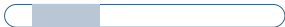
Die Schwarz-Erle gedeiht auf feuchtem Boden in der Nähe von Flüssen, Teichen und Seen. Manchmal wächst sie in gemischten Wäldern und an Waldrändern.

Dieser Laubbaum wächst unter günstigen Umständen zu einer Höhe von 20-30 m an.

Die Knospen sind violett-braun und stehen auf einem kurzen Stängel. Die Blütenkätzchen werden bereits im Herbst gebildet, ruhen dann im Winter und blühen erst im März.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Olivenbaum

Olea
europea



- Allergen kommt im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Olivenbäume wachsen auf Plantagen, in Wäldern und als Strauch an trockenen, steinigen Orten. Sie werden in 5 Kontinenten gezüchtet und sind bekannt für ihre Oliven und ihr Öl.

Der Olivenbaum wird meistens in mediterranem Klima gezüchtet. Er entwickelt kleine, weiße, federartige Blüten. Olivenbäume sind klein und können 8-15 m hoch werden. Die länglichen, silber-grünen Blätter sind 4-10 cm lang. Oliven können geerntet werden, wenn die Früchte eine grüne bis lila Farbe aufweisen.

Blüht:

J F M A M J J A S O N D



Tipps für eine Reduzierung der Exposition mit Pollen

Da Pollen von der Luft fortbewegt werden, ist es nicht möglich, diesen komplett auszuweichen. Die folgenden Tipps helfen, die Exposition zu begrenzen.

01

Einschränkung der Aktivitäten im Freien und das Pferd nur morgens, abends oder nach einem Regenguss weiden lassen, wenn die Anzahl der Pollen gering ist.

02

Siedeln Sie das Pferd in eine andere Umgebung, einen anderen Landesteil oder einen anderen Stall um.

03

Halten Sie die Fenster und Türen des Stalls an warmen und windigen Tagen geschlossen und öffnen Sie sie, wenn der Pollenflug gering ist.

04

Decken, Sattelunterlagen und Beinbandagen drinnen trocknen lassen.

05

Minimierung des Staubs im Stall.



Schimmel

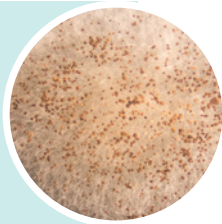
Pferde sind empfindlich gegenüber Sporen. Schimmelpilze setzen Sporen frei, um sich fortzupflanzen. Diese können ganz einfach über den Wind verbreitet werden. Schimmelpilze werden vor allem im Freien gefunden, können sich jedoch auch im Stall bilden, wenn Sporen über Fenster nach innen gelangen.

Schimmelpilze verursachen hauptsächlich allergische Symptome, wenn sich das Pferd im Stall befindet. Sie können auf feuchten Oberflächen wie Wänden, Decken, Böden, Fenstern und Fensterrahmen gefunden werden.

Die am häufigsten vorkommenden Arten

Aspergillus fumigatus

Aspergillus fumigatus



- Dieses Allergen kommt sowohl im Haus als auch im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Aspergillus findet man im Boden, in gelagerten Lebensmitteln und auf nassen Oberflächen (Fenster, Wände und Rahmen).

In der Luft:
J F M A M J J A S O N D



Alternaria alternata

Alternaria alternata



- Dieses Allergen kommt sowohl im Haus als auch im Freien vor
- Weltweit verbreitet

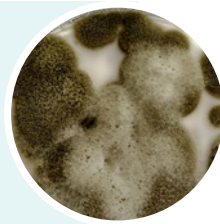
Alternaria alternata findet man im Boden, in Lebensmitteln, Pflanzen, Textilien, Wänden und Fensterrahmen in feuchten Umgebungen.

In der Luft:
J F M A M J J A S O N D



Cladosporium herbarum

Cladosporium herbarum



- Dieses Allergen kommt sowohl im Haus als auch im Freien vor
- Weltweit verbreitet

Cladosporium wächst auf dem Boden, aber auch auf Leder, Gummi, Papier und Holz.

In der Luft:
J F M A M J J A S O N D



Tipps für eine Reduzierung der Exposition mit Schimmelpilzen

Schimmelpilze kommen in der Luft häufig vor, lösen jedoch nicht oft eine Sensibilisierung bei Pferden aus. Wenn Ihr Pferd allergisch gegen Schimmel ist, beherzigen Sie die folgenden Tipps, um die Exposition zu begrenzen.

01

Entfernung von Schimmel in feuchten Umgebungen und Oberflächen mit einem Pilzreiniger.

04

Vermeidung von Wald- ausritten im Herbst oder bei feuchtem Wetter.

02

Senkung der Luftfeuchtigkeit und Verbesserung der Innenbelüftung.

05

Trocknen von Kleidung und Bettwäsche außen statt innen.

03

Eventuell das Pferd im Freien lassen oder den Stallaufenthalt einschränken.



Warum Artuvetrin® Therapie?

Eine vollständige Vermeidung von Allergenen ist in den meisten Fällen nicht realisierbar. Nicht nur, weil die meisten Allergene schwer zu vermeiden sind, sondern auch weil eine Allergie gegen mehrere Allergene über Vermeidung nur schwer zu behandeln ist.

Daher ist die erste Wahl für die Behandlung einer Allergie die Artuvetrin® Therapie.

Was ist eine Artuvetrin® Therapie?

Die Artuvetrin® Therapie ist eine medizinische Behandlung, bei der kleine Mengen an Allergenen (Pollen, Milben, Pilze usw.), gegen die Ihr Pferd allergisch ist, in zunehmender Menge subkutan (unter die Haut) injiziert werden.

Ziel ist es, die Reaktion des Immunsystems zu verändern, sodass das Pferd weniger sensibel oder völlig unempfindlich auf all diese Allergene reagiert. Infolgedessen werden die allergischen Reaktionen und Symptome geringer oder verschwinden vollständig, und damit auch die Erfordernis der Verabreichung anderer nur kurzfristig wirkender Medikamente.

Weitere Informationen über diese Behandlung sind in der Broschüre über Pferdeallergien zu finden.



Die Artuvetrin® Therapie ist die einzige registrierte Immuntherapie in Europa* und daher nach der Europäischen Tiermedizinverordnung (Richtlinie 2004/28/EC) die erste Wahl für Pferde.



*Lizenziert in den Niederlanden

Was kann man in Kombination mit einer Artuvetrin® Therapie noch unternehmen?

Kurzfristige symptomatische Behandlung

Mit der Artuvetrin® Therapie zeigen die meisten Pferde innerhalb weniger Monate Verbesserungen, es kann jedoch bis zu 12 Monate dauern, bevor die Behandlung wesentliche Ergebnisse zeigt. Daher kann es erforderlich sein, zu Beginn kurzfristig eine symptomatische Behandlung anzusetzen, um sicherzustellen, dass Ihr Pferd sich wohl fühlt und die Symptome unter Kontrolle sind. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie Sie den Juckreiz Ihres Pferdes in der Zwischenzeit lindern können.

Nahrungsergänzungsmittel und Shampoo

Nahrungsergänzungsmittel und Waschen können ebenfalls den Zustand der Haut des Pferdes verbessern und die Allergiesymptome reduzieren. Fragen Sie Ihren Tierarzt nach den geeigneten Produkten für Ihr Pferd.



 **nextmune**



www.nextmune.com

AGH1092DE5